

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
III/31

Verantwortliche/r:

Vorlagennummer:  
31/182/2012/1

## Resolution "Energiewende in Gefahr"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	13.12.2012	Ö	Beschluss	angenommen mit Änderungen

### Beteiligte Dienststellen

#### I. Antrag

Die Resolution „Energiewende in Gefahr“ in der Fassung vom 04.12.2012 wird von der Stadt Erlangen unterstützt.

In Teil I, Aufzählungspunkt 2 wird der Formulierung

„die starke Marktmacht der großen Energieversorgungskonzerne und Übertragungsnetzbetreiber“ oder

„die ungebrochene Oligopol-(Monopol)-Macht der großen Energieversorgungskonzerne und Übertragungsnetzbetreiber“ zugestimmt.

#### II. Begründung

##### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 08.12.2011 und in vorhergehenden Sitzungen Ziele, Strukturen und Maßnahmen für eine Umsetzung der Energiewende Erlangen beschlossen. Für eine erfolgreiche Umsetzung vor Ort müssen allerdings die administrativen und gesetzgeberischen Voraussetzungen auf Bundes- und Landesebene geschaffen werden.

Aus Diskussionen in der Lenkungsgruppe EnergieeffizientER der Stadt Erlangen hat sich die Resolution „Energiewende in Gefahr“ ergeben. Diese Resolution wurde nach Diskussion im Stadtrat vom 29.11.2012 zur Überarbeitung an eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe verwiesen. Der als Anlage beigefügte Resolutionstext vom 04.12.2012 ist das Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung vom 04.12.2012. Bis auf den Aufzählungspunkt 2 im Teil I. (hier sind zwei Alternativformulierungen angeführt) erfolgten die Änderungen/ Ergänzungen alle einvernehmlich. Da die Änderungen mit den ursprünglichen Unterzeichnern der Resolution noch nicht abgestimmt sind, wurden diese in der Fassung vom 04.12.2012 vorerst weggelassen. Die Zustimmung der ursprünglichen Unterzeichner aus der Lenkungsgruppe EnergieeffizientER soll nach dem Beschluss im Stadtrat eingeholt werden. Danach soll die Resolution an die Verantwortlichen in Bund und Land weitergeleitet werden.

##### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durch die Unterstützung der Resolution werden die wichtigsten Hemmnisse für eine umfassende Umsetzung der Energiewende aufgezeigt. Gleichzeitig werden Lösungsvorschläge für einen zügigen Fortgang der Energiewende unterbreitet.

##### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

##### 4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk  
 sind nicht vorhanden

**Anlagen:** Resolution Energiewende in Gefahr 20121204

### III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Stadtrat am 13.12.2012

#### Protokollvermerk:

Frau StRin Bittner bittet, ein Konzept zu erstellen, wie die Mieten, auch nach einer energetischen Sanierung mit einem Kostenaufwand von 15 Mio. € durch die GEWOBAU, sozialverträglich gestaltet werden können.

Aufgrund eines Vorschlages von Herrn StR Vogel wird der Beschlussvorschlag durch den Vorsitzenden OBM Dr. Balleis dahingehend modifiziert, dass der Satz „die ungebrochene Oligopol- (Monopol)-Macht der großen Energieversorgungskonzerne und Übertragungsnetzbetreiber“ gestrichen und folgende Formulierung in den Beschlussvorschlag aufgenommen wird: „die starke Marktmacht der großen **oligopolistischen** Energieversorgungskonzerne und Übertragungsnetzbetreiber“

Der Beschlussvorschlag wird mit dieser Formulierung mit 48 gegen 0 Stimmen angenommen.

#### Ergebnis/Beschluss:

Die Resolution „Energiewende in Gefahr“ in der Fassung vom 04.12.2012 wird von der Stadt Erlangen unterstützt.

In Teil I, Aufzählungspunkt 2 wird der Formulierung

„die starke Marktmacht der großen oligopolistischen Energieversorgungskonzerne und Übertragungsnetzbetreiber“ zugestimmt.

mit 48 gegen 0 Stimmen

gez. Dr. Balleis  
Vorsitzende/r

gez. Wüstner  
Berichterstatter/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang